

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Abend-Gebeth am Freytag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

noch Gutes unterlasse; HErr, Jesu, stärke meinen Glauben, mehre meine Liebe zu dir, und gib mir ein festes Vertrauen zu deinem heiligen Verlöbten Blut; Zieh mich nach dir, so werde ich den Weg deiner Gebote nimmermehr vergessen. HErr Jesu, der du am heutigen Tage deinen heiligen Leib hast lassen ins Grab legen; Ach gib mir deine Gnade, daß ich meine Sünde tieff vergrabe, und sie nimmermehr über mich herrschen lasse; Ja, HErr Jesu, wieß du selbst sie hinter dich zurücke. Decke zu, o freundlichster Heyland, meine Bosheit, und zieh mich an deine heilige Gerechtigkeit. Laß mich heut in deinem Licht wandeln, und unter dem Schutze deiner heiligen Engel sicher seyn; Geseigne mich an Leib und Seel, bewahre mich, als einen Augapfel; Nimm dich meiner an, als deines theuer-erlöseten Kindes. Und wenn der Satan und andere meine sichtbare und unsichtbare Feinde an mich wollen, so laß das Zeichen deines heiligen Blutes ihnen ein Schrecken und mir einen starken Schutz seyn. Sey du, o Jesu, mit mir in allen meinen Verrichtungen, laß sie wohl gerathen, wenn sie in dir gethan sind. Erbarme dich auch aller, die dir anhangen, und gib einem jeden sein täglich Brod, und verlaß nicht dein Kirch-Häufflein, dessen Erzhirte du bist. Gib uns ferner die

Süßigkeit deiner heiligen Liebe zu genießen; Und wenn endlich am Ende unsers Lebens wir den Weg des Todes gehen sollen, ach HErr Jesu, so laß deinen Tod unser Leben seyn, dein heiliges Grab unsere Ruhe, daß wir durch den Tod zum Leben eingehen. Erhöre uns, o Jesulum deines Rathmens und Liebe willen, Amen.

Anacht.

Danck sey dir, lieber himmlischer Vater, daß du uns Menschen, als vernünftige Creaturen, geschaffen hast in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und zu Herren des ganzen Erbreichs gemachet; Danck sey dir, Jesu Christe, du Sohn Gottes, daß du uns durch der ersten Eltern Fall verlohre und verdammte Menschen erlöset, und wieder zu Gottes Reich gebracht hast. Danck sey dir, HErr Gottes heiliger Geist, daß du uns blinde Menschen zum ewigen Leben erleuchtest, von Sünden durchs Wort und Sacrament reinigst, und wiederum zu heiligen Gottes Tempeln erneuest. Dir sey Lob und Preis, du heilige Dreueinigkeit, von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

Abend-Gebeth am Freytag.

Geuffier.

Sey um mich in dieser Nacht, Jesu, mit der Engel Wacht. Laß mich in dir schlafen ein. Ach! wie selig werd ich seyn.

Gott

G
Na
kom
nach
Gr
alle
J
Iose
Ba
sen,
was
wie
dein
sie f
Ach
dien
dein
ach
thig
ne
Tot
be,
Gü
dach
mei
De
H
um
Blu
wie
lem
ich
H
bek
de,
dein
Laß
arn
An